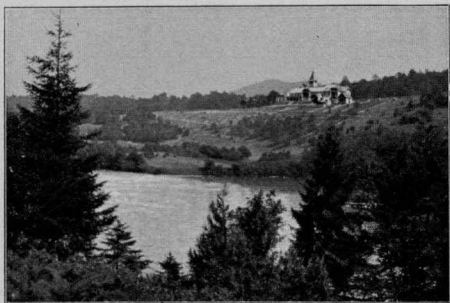


Der Reisende, welcher die Kärntnerstrecke der Südbahn noch nicht kennt, wird aber gut daran tun, nicht in Klagenfurt umzusteigen, sondern bis Villach zu fahren, weil er dann noch die interessante Strecke längs des Wörther Sees, der knapp hinter Klagenfurt beginnt, zurücklegen kann. Die Schönheiten dieser Strecke sind zu oft geschildert worden, als daß wir hier Zeit und Raum daran wenden sollten.

Wir steigen also in der schön gelegenen Draustadt



Plitvicer Distrikt: Hotel am Kozjak-See.

Villach um und verfolgen eine kurze Strecke jene Linie, welche zum Anschlusse an die krainische Staatsbahn südlich nach Tarvis führt, um dann eine östliche Richtung einzuschlagen und in Aßling mit der Klagenfurter Linie zusammenzustoßen.

Nun durchschneidet die Bahn von Aßling südwärts jenen seiner vielfachen Naturschönheiten wegen so beliebten Teil Kärntens, der mehrere höchst pittoresk gelegene Alpenseen birgt (Veldes- und Wocheiner See), um an Veldes vorüber dem Tale der Wocheiner Save folgend, bei Feistritz in einen großen Tunnel einzutreten. Herrliche